



CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender

Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin

Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

16. Februar 2022

Antrag: Bildungspartner NRW! – Kooperation zwischen den Kempener Schulen und der Stadt Kempen

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion bittet um Prüfung, ob durch die Teilnahme an dem Programm **Bildungspartner NRW!** eine Kooperation zwischen den Kempener Schulen und der Stadt Kempen (Schulamt, Jugendamt und Kulturamt) möglich ist.

Begründung:

Bereits jetzt gibt es eine Reihe von Angeboten des Kulturamtes wie die Kinderkultur-Reihe KNALLBUNT und die Vorlesenachmittage sowie das Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek. Auch das Jugendamt bietet ein Programm in der Jugendfreizeiteinrichtung Campus an.

Durch die Teilnahme an dem Programm ***Bildungspartner NRW!*** können Schulamt, Jugendamt und Kulturamt die Zusammenarbeit mit den Schulen intensivieren. Bildungspartner gehen eine dauerhafte Partnerschaft ein, Projekte werden fest in das Schulprogramm einer Partnerschule eingebunden und jährlich mit unterschiedlichen Schulklassen/-Kursen umgesetzt. Die Kinder und Jugendliche können für Kultur und Geschichte interessiert werden und erleben eine Vernetzung von Schule und städtischen Angeboten. Umgekehrt wird der Zugang zu Schulen für das Schulamt, Jugendamt und Kulturamt vereinfacht.

Die Schulen profitieren von ergänzenden Lernangeboten. Die Authentizität des Museums oder der Gedenkstätten macht Vergangenheit erlebbar. Schülerinnen und Schüler stellen Bezüge zur eigenen Biografie und zur Geschichte der Region her. Sie können die Medien der Stadtbibliothek nutzen und sich somit vielfältige Informationsquellen erschließen.

Ein Projekt in der Zusammenarbeit der Schulen und der Stadt Kempen könnte zum Beispiel die **Erarbeitung eines Stadtrundgangs gegen das Vergessen** sein.

Das Erinnern an den Holocaust und das Eintreten für demokratische Werte sind eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft. Durch die immer größer werdende zeitliche Distanz steht das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus vor großen Herausforderungen. Da immer weniger Zeitzeugen leben, ist es umso wichtiger, Erinnerungsorte für sie sprechen zu lassen. In

Kempen gibt es zahlreiche solche Orte, Orte, die an die Verbrechen an den Kempener Juden, aber auch die an andere Menschen, die verfolgt wurden, erinnern. Sie können die Zeit der NS-Herrschaft ins Gedächtnis rufen und in einem Stadtrundgang erschlossen werden.

Wir würden es befürworten, wenn Kempener Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und dem Schulamt einen **Stadtrundgang gegen das Vergessen** erarbeiten. Die Rundgänge können sowohl bei persönlichen Führungen – möglichst durch Schüler oder Schülergruppen – als auch durch digitale Medien eingesetzt werden und Kempener Interessierte wie auch Besucher auf einem Stadtrundgang gegen das Vergessen begleiten. Grundlage für die Erarbeitung in Klassen oder Kursen können die Bücher von Dr. Hans Kaiser sein. Noch können auch Zeitzeugen in die Schulen eingeladen werden.

Auch ist eine Zusammenarbeit mit dem Kempener Geschichts- und Museumsverein und der Stolpersteininitiative denkbar. Die bei der technischen Umsetzung (Erstellung von QR-Codes etc.) entstehenden Kosten müsste die Stadt Kempen finanzieren oder bei der Finanzierung helfen.

Hier gibt es auch Fördermöglichkeiten im Bereich der historisch-politischen Bildung.

https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/Bildungspartner/Foerderung/Liste_F%C3%B6rderm%C3%B6glichkeiten_HP.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender